

# Niederschrift



Sitzung des **Umweltausschusses** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **10.06.2015**, 18:00 Uhr,  
in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	41/2015
<b>UmweltA Nr.</b>	<b>3/2015</b>

## Anwesende

### Bürgermeister

Henseler, Wolfgang                      Bürgermeister

### Vorsitzender

Kuhn, Arnd Jürgen Dr.                      Bündnis90/Grüne

### Mitglieder

Großmann, Stefan                      CDU-Fraktion  
Helmes, Hildegard                      CDU-Fraktion  
Hochgartz, Markus                      Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Klein, Stefan                              FDP-Fraktion  
Müller, Heinz                              UWG/Forum-Fraktion  
Peckart, Wolfgang                      DIE LINKE  
Voigt, Philipp                              SPD-Fraktion

### stv. Mitglieder

Breuer, Paul                              ABB-Fraktion  
Heßling, Günter                          CDU-Fraktion  
Lamprichs, Holger                      CDU-Fraktion  
Roitzheim, Frank                      SPD-Fraktion  
Velten, Konrad                          CDU-Fraktion

### Verwaltungsvertreter

Paulus, Wolfgang Dr.

### Schriftführerin

Altaner, Petra

### Nicht anwesend (entschuldigt)

Kretschmer, Gabriele                      CDU-Fraktion  
Marx, Bernd                              CDU-Fraktion  
Roitzheim, Silke                          SPD-Fraktion  
Strauff, Bernhard                          CDU-Fraktion  
Wirtz, Adelheid                          ABB-Fraktion

## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 14/2015	

	vom 25.02.2015 und 24/2015 vom 24.03.2015	
5	Auswahlliste für Gehölzpflanzungen im städtischen Straßenbegleitgrün	339/2015-SUA
6	Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2015 (Eingang 03.03.2015) betr. Wildschäden und Organisation der Jagdgenossenschaften im Stadtgebiet Bornheim	169/2015-3
7	Antrag der CDU-Fraktion vom 29.03.2015 (Eingang 14.04.2015) betr. Lichtverschmutzung durch Werbemaßnahmen außerhalb geschlossener Ortschaften	270/2015-SUA
8	Mitteilung betr. Rückbau der Windenergieanlage am Umspannwerk in Sechtem	309/2015-SUA
9	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich UmwA)	247/2015-1
10	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
11	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Dr. Arnd Jürgen Kuhn eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Umweltausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1 – 11.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b> Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.	
2	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b> Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.	
3	<b>Einwohnerfragestunde</b> Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.	
4	<b>Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 14/2015 vom 25.02.2015 und 24/2015 vom 24.03.2015</b> Der Umweltausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 14/2015 vom 28.02.2015 und Nr.241/2015 vom 24.03.2015 keine Einwände.	
5	<b>Auswahlliste für Gehölzpflanzungen im städtischen Straßenbegleitgrün</b>	<b>339/2015-SUA</b>

#### **Beschluss:**

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat: (s. Beschlussentwurf Rat)

Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei Gehölzpflanzungen im Straßenbegleitgrün künftig die Auswahlliste der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz zugrunde zu legen und bei gleicher Standorteignung einheimische Gehölze aus dieser Liste auszuwählen und dem Umweltausschuss einmal im Jahr eine Liste der gepflanzten Gehölze vorzulegen.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2015 (Eingang 03.03.2015) betr. Wildschäden und Organisation der Jagdgenossenschaften im Stadtgebiet Bornheim</b>	<b>169/2015-3</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die Jagdgenossenschaft Bornheim zu bitten, die Situation bei den Wildschäden der letzten drei Jahre sowie die aktuelle Organisation der Jagdgenossenschaften im Stadtgebiet Bornheim in der nächstmöglichen Sitzung des Umweltausschusses vorzutragen.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 29.03.2015 (Eingang 14.04.2015) betr. Lichtverschmutzung durch Werbemaßnahmen außerhalb geschlossener Ortschaften</b>	<b>270/2015-SUA</b>
----------	--	---------------------

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Eindämmung der Lichtverschmutzung durch Werbemaßnahmen zur Kenntnis und beauftragt diese zu prüfen, ob weitere ordnungsrechtliche Möglichkeiten zur Regulierung bestehen und mit den Gewerbetreibenden das Gespräch zu suchen.

- Einstimmig -

<b>8</b>	<b>Mitteilung betr. Rückbau der Windenergieanlage am Umspannwerk in Sechtem</b>	<b>309/2015-SUA</b>
----------	---	---------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Hochgartz

1. Dürfte dort eine neue Anlage errichtet werden?

Antwort:

Die luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen greifen erst bei Anlagen ab einer Höhe von über 100 Metern. Insofern wäre eine niedrigere Ersatzanlage möglich, aber nicht rentabel gewesen. Sie hätte aber nicht an diesem Ort errichtet werden können, da dies nicht als Bestandsschutz gelten würde.

2. Wie ist der Sachstand Windkonzentrationszone?

Antwort:

Der Rhein-Sieg-Kreis, als Genehmigungsbehörde, wird ein Gutachten in Auftrag geben, ob dieser Windpark tatsächlich das Drehfunkfeuer am Köln/Bonner Flughafen beeinträchtigt oder nicht.

Wenn das Gutachten ergibt, dass dies nicht der Fall ist, wird der Rhein-Sieg-Kreis voraussichtlich die Genehmigung erteilen. Dann ist, wie in anderen Fällen auch, zu erwarten, dass das Bundesamt für Flugaufsicht gegen diese Genehmigung klagt.

AV Dr. Kuhn

Wenn es eine Klage geben würde, wird dann keine Entscheidung mehr in diesem Jahr gefällt?

Antwort:

Wenn es beklagt wird, wird dies voraussichtlich so sein.

<b>9</b>	<b>Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich UmwA)</b>	<b>247/2015-1</b>
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Heßling betr. Walderlebnispfad Hemmerich

1. Wie ist der Sachstand?

Antwort:

Der Wald selber ist Naturschutzgebiet. Dort kann nur etwas Wegebegleitendes gemacht werden.

2. Kann mit der Verwaltung vor Ort eine Lösung gefunden werden?

Antwort:

Es gibt einen Bereich oberhalb der Sitzbank (Grubenzufahrt), wo sich der Weg etwas verbreitert. Dort könnte man ohne aufwendige Genehmigungen der Unteren Landschaftsbehörde am Rand des Waldes tätig werden. Dies wird bei einem Ortstermin geklärt.

Mitteilung des Bürgermeisters zum Umweltschutzpreis

Es wurden 2.500 Euro eingeworben. Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Schulen und Kindergärten sind aufgefordert, ihre Projekte und Maßnahmen mitzuteilen.

Die Fraktionen werden gebeten, in der Ratssitzung eine Person für die Preis-Kommission zu benennen.

<b>10</b>	<b>Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	
-----------	---	--

Mündliche Mitteilung

des Bürgermeisters betr. Neuorganisation in der Verwaltung ab dem 01.08.2015  
Schaubild wird an die Fraktionen weitergeleitet.

-Kenntnis genommen-

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

AM Hochgartz (vom 11.11.2014, 24.03.2015)

Warum musste an dem Kath. Kindergarten eine Linde gefällt werden?

Antwort:

Es geht um den Kath. Kindergarten in Waldorf. Nach Auskunft der Leiterin Fr. Nohles war die Linde krank. Ein „Baumdoktor“ hatte festgestellt, dass sie so morsch war, dass sie aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste.

Zusatzfrage AM Hochgartz

Liegt das Gutachten vor und hat die Stadt die Möglichkeit dies zu überprüfen?

Antwort:

Im Nachhinein ist dies nicht mehr möglich. Es gibt keine Rechtsgrundlage, die vorhandenen Bäume zu schützen (Baumschutzsatzung).

<b>11</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

AM Velten betr. Hochgiftige Herkulesstaude am Rhein in Widdig und Hersel; Einstellung der Förderung durch das Land

1. Wie ist der Sachstand?

Wird die giftige Staude weiterhin bekämpft?

Antwort:

Am Rhein ist der Befall noch gering. Der Einsatz des Rhein-Sieg-Kreises war ausschließlich auf der rechten Rheinseite entlang der Sieg und nicht auf Bornheimer Seite. Es gibt inzwischen einen Disput zwischen dem Land und dem Rhein-Sieg-Kreis. Das Land hat signalisiert, dass es auch weitere Mittel zur Bekämpfung der Herkulesstaude geben wird. Eigentlich

ist die Stadt Bornheim ein Gebiet, wo die Herkulesstaude kaum auftritt. In Merten gab es Stellen, die von der Stadt bekämpft worden sind. Ob die Staude in Widdig und in Hersel auftritt, wird geprüft.

2. Nach den Presseberichten wurde in Hersel der breite Grünstreifen gemäht. Warum bekämpft man die Pflanze nicht bevor sie blüht?

Antwort:

Die Mäharbeiten am Rheinufer sind auf Grundlage der Biotopmanagementplanung des Rhein-Sieg-Kreises erfolgt. Die krautigen Staudenfluren sollen abschnittsweise jährlich gemäht werden. Die Herkulesstaude wächst dort nicht.

AM Hochgartz betr. Baum in Kardorf, der durch den SBB gefällt wurde (Sturm)  
Gibt es Möglichkeiten die Bäume sichten zu lassen, bevor der SBB diese fällt?

Antwort:

Der SBB hat bei Gefahr im Verzug keine Zeit Gutachten einzuholen, ob der Baum noch stützbar ist. Der SBB oder die Feuerwehr werden im Zweifel so handeln, dass die Gefahr unverzüglich beseitigt wird.

Anmerkung AM Helmes betr. Herkulesstaude

Das Thema Herkulesstaude steht auf jeder Tagesordnung des Umweltausschusses des Rhein-Sieg-Kreises, weil die Sieg sehr stark betroffen ist. Das Land hat 90% der Flächen an der Sieg. In Rheinland Pfalz werden Herbizide zur Bekämpfung eingesetzt, was in Nordrhein-Westfalen nicht erlaubt ist. Der Rhein-Sieg-Kreis wird nochmals Anträge an das Land stellen.

AM Müller betr. Spielplatz Grünes C an der A 555

1. Wann wird der Spielplatz geöffnet?

Antwort:

Der Spielplatz befindet sich auf Bonner Stadtgebiet. Bei der Stadt Bonn wird nachgefragt, warum der Spielplatz noch nicht geöffnet ist und gebeten, den Spielplatz zumindest am Wochenende zu öffnen.

2. Vor einem Monat wurde im Schaufenster oder Bornheimer Herr Dr. Pauli zitiert, dass der Spielplatz zum 31.05.2015 eröffnet wird.

Antwort:

In Bonn wird diesbezüglich nachgefragt.

Anmerkung AM Breuer

Der SBB hat auf der St. Georg Straße einen Baum (45 Grad geneigt) nicht gefällt, sondern erhalten, in der er gestützt wurde. Dieser war aber nur ca. 5m hoch.

AM Heßling Herkulesstaude

Gibt es einen natürlichen Gegner der Staude?

Antwort:

Es gibt keinen natürlichen Feind.

AM Velten Unfall bei der Shell am Muttertag

Kann die Verwaltung bei der Shell intervenieren, dass man dort früher eine Entscheidung trifft, die Bevölkerung zu warnen?

Antwort:

Die Bezirksregierung ist beteiligt. In Bornheim wurde sofort als die Informationen von der Leitstelle vorhanden waren, auf der Internetseite der Stadt zusätzlich zum Rhein-Sieg-Kreis und Radio informiert. Die Federführenden waren die Wesselinger Feuerwehr, die Leitstelle des Rhein-Erft-Kreises und die Leitstelle des Rhein-Sieg-Kreises. Sobald entsprechende Berichte vorliegen, werden die Ratsgremien informiert.

Anmerkung AM Breuer:

Was verbrannt wird, muss nicht zweifelsfrei gefährlich sein.

Mitteilung des AV Dr. Kuhn

Der AV Dr. Kuhn wird sich mit dem AV des Ausschusses für Stadtentwicklung bezüglich einer Fahrradtour zum Grünen C in Verbindung setzen.

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

gez. Dr. Arnd Jürgen Kuhn  
Vorsitz

gez. Petra Altaner  
Schriftführung